

Brief des Präsidenten

Autor(en): **Baer, Ruedi**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2003)**

Heft 47

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Brief des Präsidenten

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Museumsfreunde

Man glaubt es kaum, was in den letzten drei Monaten, seit dem Erscheinen der letzten Gazette, alles passiert ist:

Da war **1. Die OCS-Hauptversammlung** vom 12. April 2003. Im Vorfeld gab es ein wüstes Geplänkel, zwei OCS-Mitglieder hatten es geschafft, mir total den Verleider zu geben. Wenn nicht an der Hauptversammlung ein so grossartiges und (fast) einstimmiges „Witernach“ gewünscht worden wäre, ich hätte den Bettel hingeschmissen. Die vielen unterstützenden Anrufe und Schreiben haben mich, aber auch den Vorstand aufgemuntert, mit frischem Elan die Saison 2003 anzupacken. Die HV-Papiere, wie Begrüssungsansprache, Jahresberichte und Protokoll können beim Sekretariat oder bei mir jederzeit angefordert werden. Entgegen dem Wunsch eines einzelnen Mitglieds verzichten wir auch diesmal auf einen Massensend, da dies nur unnötig Papier verbraucht und Porto kostet. Ich verweise auf den Bericht aus dem St. Galler Tagblatt im Innern der Gazette.

2. Die Schützengarten-Flotte trifft im Museum ein. Die Brauerei Schützengarten hat uns die drei bestens erhaltenen Schützengarten-Biertransporter, je einen A-, B- und C-Typ geschenkt! Wir werden eine Übergabeaktion machen und darüber in der nächsten Gazette berichten. Jetzt erst einmal herzlichen Dank!!

Und dann war da **3. Das statische Gutachten zum Thema Tragfähigkeit** des Museums-Bodens. Als eine der letzten Amtshandlungen des „alten“ Arboner Stadtrates wurde ein statisches Gutachten in Auftrag gegeben. Es tönt ziemlich schlimm. Wir müssen die Bodenbelastung in der Schädlerhalle um 50% reduzieren. Allerdings haben wir eine Gnadenfrist von einem Jahr erhalten. Wir werden sehen...

4. Im Mai fand auch die Generalversammlung der Saurer Group statt mit einer für uns ausserordentlich wichtigen Ankündigung: Gründung einer Stiftung zur Planung eines „Technikmuseum Arbon“. Die Stiftung wird von der Firma Saurer Group mit den nötigen Mitteln ausgestattet (u.a. mit dem Erlös des SAURER-Buches), um in Arbon ein grösseres technisches Museum planen zu können (Bericht in dieser Gazette). In diesem Museum soll u.a. das OCS-Museum ein neues Dach finden, gemeinsam mit anderen technischen Sammlungen. Die Planung soll

rasch anlaufen, und gibt uns eine neue Perspektive. Unsere Oldtimer, vereinigt mit anderen technischen Prachtstücken, in einem gemeinsamen Museum, das tönt doch super. So könnten wir dann unsere Stücke auch in einem besseren Licht zeigen, mit besseren Öffnungszeiten, aber immer noch als OCS, als Vereinigung von Freizeitarbeitern. Ich freue mich auf diese Zukunft.

5. Saurer-Buch erschienen!! Das Buch „SAURER“ der Autoren Wipf/König/Knoepfli ist lesenswert und ein Muss für jeden Saurer-Fan. Die Firma Saurer macht unseren Lesern das *grosszügige Angebot*, das Buch zum Spezialpreis von Fr. 30.- statt 68.- zu beziehen! Bestelltalon im Innern der Gazette! Bitte unbedingt Bestellkonditionen beachten, sie gelten nur bis Ende Juni 2003 (siehe Seite 24).

6. Das Verkehrshaus eröffnete am 15. Mai die Ausstellung Lust auf Laster – Die SAURER-Legende. Der OCS ist Ausstellungspartner und durfte an der Ausstellungs-Eröffnung dabei sein. Bericht in dieser Gazette. Die Ausstellung ist für uns wichtig, wir können Sympathie und hoffentlich auch Mitglieder gewinnen. *Wir suchen immer noch Leute*, die mal für einen Tag unseren Stand im SAURER-Bus besetzen und so mithelfen können, den OCS zu „verkaufen“. Wir sind dringend auf neue Mitglieder angewiesen, unsere Kasse braucht Zuspuf.

7. Die Vorbereitungsarbeiten für unseren grossen Auftritt in Frauenfeld an der Jubiläumsfeier im August unter der Leitung von Max Meile laufen ebenfalls auf Hochtouren. Wir freuen uns über Besuch an der Ausstellung, von Freitag, 22. bis Sonntag, 24. August 2003.

8. Am 21. Mai wurde mein Büropartner **Christoph Tobler zum Grossratspräsidenten des Kantons Thurgau gewählt**. Der „höchste Thurgauer“ ist Arboner und hat uns seinerzeit als Stadtmann zum jetzigen Museum verholfen. Am Abend gab es in Arbon einen grossen Empfang und ein Bankett grad vis-à-vis von unserem Museum im Seeparksaal. Im Namen des OCS habe ich Christoph Tobler eine Flasche „4MH Jg. 1952“ und ein graviertes Ventil aus einem Saurer-Diesel überreicht (alles *sälber gmacht!*)

9. Und zuguterletzt mein Lieblingsprojekt: **Die Rückführung des Caminhao Saurer 1911 läuft**. Nach langen Verhandlungen, einer aufregenden Rückführaktion, welche nur dank der grossartigen Unterstützung durch Diesel Sepp und nach haarsträuben-

den letzten Aktionen der Sorte „Hohle Hände“ zu gelingen scheint, dürfte jetzt, wenn Sie diese Zeilen lesen, der Caminhao in der Schweiz sein. Wir beginnen in dieser Gazette mit der Berichterstattung. Ebenfalls läuft jetzt die *Sammelaktion* an. Der OCS kann dieses äusserst seltene Vehikel (möglicherweise der älteste fahrtüchtige Saurer-Lastwagen in Originalzustand) ja nicht aus dem „OCS-Portokässeli“ bezahlen. Wir sind auf Sie, auf Dich als Sponsor angewiesen. Jede Spende, und sei sie noch so klein - aber natürlich auch die grossen!! - werden gerne entgegengenommen Ein Zeichnungs-

schein liegt dieser Gazette bei. Erste Sponsoren haben sich schon gemeldet, aber es fehlen noch *viele tausend Franken*, bis der Caminhao Saurer 1911 dem OCS gehört. Vielen vielen Dank.

Lust auf Laster – aber auch Last mit der Lust, viel Arbeit für alle! Ich danke allen, die mithelfen, die „Legende SAURER“ am Leben zu erhalten.

Dein – Ihr - Euer Ruedi Baer, Präsidium OCS

Kampagne blieb ohne Folgen

Misstöne an der Hauptversammlung des Oldtimer Clubs Saurer

Der Kauf eines alten „Saurers“ in Brasilien sorgte für Aufregung an der Hauptversammlung des Oldtimer Clubs Saurer (OCS). Trotz massiver Angriffe ist Präsident Rudolf Baer im Amt bestätigt worden.

Beim Auftakt im Museum war die Welt für die Oldtimer-Freunde noch in Ordnung. Besonders unter die Lupe nahmen die Besucher die drei erst kürzlich von der St. Galler Brauerei Schützengarten geschenkten Fahrzeuge, die sich in einem sehr gepflegten Zustand befinden. Freude bereiteten zudem die neu gestalteten Schautafeln, die detaillierte Auskunft über die Ausstellungsfahrzeuge geben.

Böse Attacken

Schlagartig änderte sich die Stimmung, als Präsident Rudolf Baer in seiner Begrüssung im Landenbergsaal erwähnte: „Die Zukunft des OCS wird möglicherweise ohne mich stattfinden.“ Verschiedene böse Attacken an seine Adresse, vor allem seitens seines Vorgängers und des bisherigen Archivars, der seinen Rücktritt am 24. März eingereicht hat, liessen Baer an seiner Arbeit zweifeln. Unter anderem hatte der Archivar, ohne den Vorstand zu konsultieren, dem OK des Jubiläumsfestes TG 2003 mitgeteilt, der OCS werde nicht mitmachen. In der Zwischenzeit wurden die Organisatoren darüber informiert, dass Saurer-Oldtimer in Frauenfeld ausgestellt werden.

Böswillige Unterstellungen, wie Anstiftung zur Urkundenfälschung, musste sich Rudolf Baer im Zusammenhang mit dem Brasilien-Saurer gefallen lassen. Hierbei handelt es sich um einen Lastwagen, vermutlich Baujahr 1920, der nach etlichen Bemühungen betreffend Kauf und Rückführung in die Schweiz voraussichtlich im Frühsommer in Arbon eintreffen wird. In die Kampagne gegen Baer wurde

zudem die Firma Saurer mit einbezogen. Sie liess den Zugang zum Archiv für den Oldtimer Club per sofort sperren.

Archiv bleibt zugänglich

Roland Gerber, im Vorstand für die Beziehungen zu Saurer zuständig, erwähnte, es zeichne sich eine Lösung rund um das Archiv ab. Es bleibe zugänglich für Nachforschungen. Zwei Anträge, die laut dem Präsidenten zu spät eingereicht wurden, blieben unbehandelt.

Einig war man sich, dass die Statuten in den nächsten Jahren einer umfassenden Revision unterzogen werden sollten. Zum Beispiel sind auch die Fristen für den Versand von Einladungen an Versammlungen nicht exakt geregelt. Zurückgezogen wurde ein Antrag, bei welchem es um den Ausschluss eines Mitglieds ging.

Nicht gerade rosig sieht die finanzielle Zukunft des OCS aus. Da der Grossbrand auf dem Saurer-Areal im vergangenen August einen grossen Teil der bisherigen Lagermöglichkeiten zerstörte, musste ein Ausweichquartier gefunden werden. Saurer habe dem Oldtimer Club die Räume zu Konditionen weit unter dem Marktpreis vermietet, bemerkte Kassier Andi Berner. Die Halle in Biessenhofen, die nun als Abstellfläche dient, kommt weit teurer zu stehen. Zusätzliche 9000 Franken Mietaufwand pro Jahr bringen das Budget arg durcheinander.

Vorstand bestätigt

Bis auf den zurückgetretenen Archivar stellte sich der bisherige Vorstand zur Wiederwahl und wurde - inklusive Präsident Baer - einstimmig bestätigt. Marketingchef Patrick Billeter kam abschliessend auf die Jubiläumsausstellung im Verkehrshaus und den Auftritt in Frauenfeld zu sprechen. Ziel beider Veranstaltungen sei es, neue Mitglieder zu gewinnen.

St. Galler Tagblatt, 17. April 2003